

Guten Morgen!

Mich bewegt in letzter Zeit eine Bibelstelle aus dem Alten Testament, von dem Propheten Jeremia, die möchte ich gerne mit euch teilen: Jeremia Kap. 29 Vers 11:

*Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.*

„Gedanken“ kann man auch an dieser Stelle mit „Plänen“ übersetzen, also:

*Denn ich kenne ja die Pläne, die ich über euch plane, spricht der HERR, Pläne des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.*

Gott macht sich Gedanken, Er hat Pläne mit uns, mit Dir und mir!

Bist Du jemand, der gerne Pläne macht? Es gibt Haushalts-Pläne, Trainings-Pläne, Finanz-Pläne, Unternehmens-Pläne, Urlaubs-Pläne, Heirats-Pläne, Putz-Pläne, usw.

Hinter einem Plan steht immer eine Absicht, ein bestimmter Gedanke, ein Willen und ein Ziel; beim Haushalts- und Finanz-Plan, dass man sich und ggf. seine Familie gut versorgt, beim Trainings-Plan, dass man fit wird und bleibt, beim Unternehmens-Plan, dass die Firma wächst und gedeiht, die Mitarbeiter zufrieden sind, beim Urlaubs-Plan, dass man sich richtig erholt, Neues und Schönes erlebt, der Heirats-Plan und Putz-Plan sprechen ja für sich! :)

Als Mutter möchte ich, dass es meinen Kindern rundum gut geht, ihrem Körper, ihrer Seele, ihrem Geist. Da erstelle ich auch „Pläne“, die nicht immer begeistert aufgenommen werden, z.B. im Haushalt helfen, der eine kocht gerne mit, die andere kümmert sich lieber um die Wäsche. Müll wegbringen ist nicht so angesagt, Hausaufgaben machen – kommt auf das Fach drauf an – das Instrument üben, Sport machen, gemeinsam in den Gottesdienst gehen oder wie jetzt gerade, online dabei sein ... Alles gehört zu einem gesunden, erfüllten Leben dazu. Manches kostet Überwindung und einen starken Willen, am Ende der ganzen Aufgaben -zumindest bei einem guten Plan- stehen der Erfolg und das Zufriedensein, man ist satt, sauber, fit, erholt, entspannt, fröhlich, glücklich, man ist in seinem Verantwortungsbereich gewachsen, reifer, selbständiger geworden!

Wenn ich schon als begrenzter, fehlerhafter Mensch manche guten Pläne mache aus Liebe zu meinen Kindern, wie GUT und VOLLKOMMEN sind Gottes Pläne mit Dir und mir, Seinen Kindern! Er ist der vollkommene Vater, der Seine Kinder bedingungslos liebt und möchte, dass es uns gut geht.

Die eben schon erwähnte Bibelstelle aus *Jeremia 29,11* möchte ich nochmal in einer anderen Übersetzung vorlesen, aus der „Gute Nachricht Bibel“:

*Denn mein Plan mit euch steht fest: Ich will euer Glück und nicht euer Unglück. Ich habe im Sinn, euch eine Zukunft zu schenken, wie ihr sie erhofft. Das sage ich, der Herr.*

Das Wort „Glück“ oder (in der anderen Übersetzung) „Frieden“ heißt im hebräischen Urtext SHALOM. So begrüßen sich auch bis heute die Juden in Israel. Shalom heißt nicht nur Frieden, Frieden mit Gott, mit uns selbst und mit unserem Nächsten – was ja schon genial und tief ist – sondern noch viel mehr: shalom heißt genau übersetzt „Vervollständigung“, also das umfassende Wohlergehen in allen Lebensbereichen – körperlich, seelisch, geistlich, die vollkommene Zu-Frieden-heit, der vollkommene Segen.

Wie kommen wir zu diesem SHALOM, diesen umfassenden Segen, diesem Glück? Wie sieht Gottes Plan mit den Menschen, mit Dir und mir, konkret aus?

Gott ist ein Gott der Ordnung, Er sprach in die Unordnung, das Chaos, das ursprüngliche Tohuwabohu hinein, gleich am Anfang der Schöpfungsgeschichte, im ersten Buch der Bibel, Er sprach Ordnung hinein, aus der Finsternis machte Er Licht, Er schuf das Universum, alle Sterne, Planeten, auch die Erde, und dann blühte alles auf, Pflanzen, Tiere, zuletzt die Menschen, nach Seinem Bilde geschaffen, als Mann und Frau, um gut mit dieser Erde und miteinander umzugehen, Gemeinschaft mit Ihm, ihrem Schöpfer zu haben, und miteinander.

Adam und Eva hatten einen freien Willen, sie entschieden sich gegen Gottes Liebe und Seine Gebote, sie mussten aus dem Paradies. Was seitdem auf der Welt geschah und bis heute geschieht, können wir jeden Tag in den Nachrichten sehen oder hören, und auch in unserem eigenen Leben läuft nicht immer alles nach Plan .... Doch hier endet Gottes Geschichte mit uns Menschen nicht, Er hatte von Anfang an einen guten, vollkommenen Plan, davon erzählte er einigen Leuten, schon vor vielen tausend Jahren, wie z.B. dem Propheten Jeremia im Alten Testament. Seine Worte über Seine guten Gedanken und Pläne über die Menschen blieben lange verborgen, es schien sich äußerlich nichts zu verändern ...

Doch das Geheimnis von Gottes Plan lüftete sich, als Jesus auf die Erde kam vor über 2000 Jahren und den allmächtigen, unsichtbaren Gott sichtbar machte! Gottes Plan heißt JESUS, Gottes Plan ist unsere Erlösung, Errettung durch Jesus, damit wir Seine Söhne und Töchter werden können; davon lesen wir im Neuen Testament:

*Epheser 1,5: Von allem Anfang an hat er uns dazu bestimmt, durch Jesus Christus seine Söhne und Töchter zu werden. Das war sein Plan; so hatte er es beschlossen.*

Dieser Plan hat Gott alles gekostet, Seinen Sohn Jesus. Aber Er tat es freiwillig und aus Liebe zu Dir und mir, zur gesamten Menschheit!! Jesus ist für all unsere Schuld, unser Versagen, unser Getrennt-sein von Gott gestorben ... und wieder auferstanden, damit wir mit Ihm leben können!

Gott ist der vollkommene Vater, Er möchte Seine Kinder um sich haben, mit Ihnen reden, sich in sie investieren, Zeit mit ihnen verbringen, sie positiv prägen, dass sie weiter einzigartig und selbstbewusst bzw. Gottes-bewusst ihr Leben verbringen, gefüllt mit Seiner Liebe und Kraft; wir dürfen Ihm immer ähnlicher werden, das ist Sein Plan mit uns!

*1. Petrus 1,2: Eure Erwählung entspricht dem Plan, den Gott, der Vater, schon vor aller Zeit gefasst hat – dem Plan, euch durch das Wirken seines Geistes zu seinem heiligen Volk zu machen, zu Menschen, die sich Jesus Christus im Gehorsam unterstellen und durch sein Blut von aller Schuld gereinigt werden. ...*

Wir sind erwählt, gewollt, geplant; Gott möchte, dass wir Seine Söhne und Töchter sind, sauber, rein und heilig nach seinem göttlichen Putzplan, Ernährungs- und Trainingsplan! Jesus hat uns gerecht gemacht, Er hat uns von aller Ungerechtigkeit gereinigt; im Galaterbrief (3,24b) lesen wir „... es war Gottes Plan, uns auf der Grundlage des Glaubens für gerecht zu erklären.“

„der Gerechte“ in der Elberfelder Übersetzung wird von der Neuen Genfer Übersetzung bezeichnet als „der nach Gottes Willen lebt“ !!

Wie können wir nach Seinem Willen leben, also Gottes Plan erfüllen? Auch hier lässt Gott uns nicht im Dunkeln tappen, Er äußert sich dazu in Seinem Wort, der Bibel, Seinem Liebesbrief an uns! Gottes Plan mit Dir und mir beinhaltet mindestens 3 Punkte, die würde ich gerne noch anführen: Die 3 G's:

**GLAUBE**

**GEMEINSCHAFT**

**GEMEINDE oder GRÖßERE HERRLICHKEIT**

**1. GLAUBE:**

*Johannes 6, 29+40: Jesus antwortete: »Gottes Wille wird dadurch erfüllt, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.«*

*Ja, es ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat; und an jenem letzten Tag werde ich ihn auferwecken.«*

An Jesus zu glauben, mit Gott zu leben (für immer, auch nach dem körperlichen Tod), ist ein Geschenk, es ist DEINE persönliche Entscheidung dieses Geschenk im Glauben, im Vertrauen anzunehmen, diese Entscheidung kann dir keiner abnehmen! Du kannst jederzeit mit Gott in Kontakt treten, mit Ihm reden, genau das ist beten ... Er ist immer da, Er ist real, zwar unsichtbar, aber spürbar, erlebbar, je mehr du mit Ihm kontaktetest, mit Ihm redest und dein Herz für Ihn öffnest!

## 2. GEMEINSCHAFT

Gemeinschaft mit Gott und miteinander, das ist unsere Berufung, das ist Gottes Plan mit uns!

*1.Korinther 1,9: Gott ist treu, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft Seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn; Gemeinschaft, auf grch. Koinonia, bedeutet Anteil haben an ...;*

Es geht also nicht nur darum, einen Freifahrtschein in den Himmel zu bekommen, das Ticket schenkt uns Gott, wenn wir Ihn in unserem Herzen aufnehmen, aber Er will auch jetzt schon, in diesem einen Leben auf der Erde mit uns zusammen sein, unser besten Freund sein.

In einer anderen Übersetzung (NGÜ) heißt es: *Ja, Gott ist treu: Er wird euch ans Ziel bringen. Denn Er hat euch dazu berufen, jetzt und für immer mit Seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn, verbunden zu sein.*

Was ist das für eine Freundschaft, wenn man sich nur einmal im Jahr sieht für eine Stunde, z.B. zu Weihnachten? Gott möchte eine echte, tiefe Beziehung zu dir und zu mir, jeden Tag, 24/7 (natürlich müssen wir schlafen, Gott redet dann mit der Südhalbkugel weiter ...!), Er will persönlich zu dir reden, Er will dir Seinen speziellen Plan für dein Leben zeigen!

*Apg 22,14: Hananias sagte zu Paulus: ›Der Gott unserer Väter hat dich dazu erwählt, zu erkennen, was sein Wille ist. Er hat bestimmt, dass du den siehst, der gerecht ist, und ihn persönlich mit dir reden hörst.*

Dafür möchte ich jetzt kurz beten, dass Du mit Gott redest und Ihm auch erlaubst, mit dir und zu dir zu reden, durch Sein Wort, die Bibel, und durch den Heiligen Geist.

## GEBET

Gott möchte, dass wir im Glauben wachsen und fest werden, quasi anwachsen in Seiner Liebe, dazu gehören auch Prüfungen im Glauben: *1.Petrus 1,6-7a: Ihr habt also allen Grund, euch zu freuen und zu jubeln, auch wenn ihr jetzt ´nach Gottes Plan` für eine kurze Zeit Prüfungen verschiedenster Art durchmachen müsst und manches Schwere erleidet. Denn diese Prüfungen geben euch Gelegenheit, euch in eurem Glauben zu bewähren ...*

In einem Gebet von Jesus zu Seinem – Unserem!- Vater heißt es:

„Nimm sie nicht aus der Welt heraus, aber bewahre sie vor dem Bösen [Joh. 17,15]“;

Alles soll uns zum Besten dienen:

*Römer 8,28: Eines aber wissen wir: Alles trägt zum Besten derer bei, die Gott lieben; sie sind ja in Übereinstimmung mit seinem Plan berufen.*

Gott ist gut, daher ist Sein Plan mit uns gut, auch wenn Schlechtes passiert (wir sind noch nicht im Himmel); für unser Leben mit Gott auf der Erde haben wir den Heiligen Geist bekommen (als „Ersatz“ für Jesus, der nach Seiner Auferstehung in den Himmel zu Gott dem Vater gegangen ist); der Heilige Geist ist unser Tröster, Ratgeber, Helfer, Ermutiger, Wegweiser, der in uns lebt, wenn wir Gott unser Herz geben, der immer bei uns ist, uns Gottes Pläne zeigt und uns hilft, Seinen Willen zu tun!

Wir sind berufen zu einem Leben im Geist (vgl. 1. Petrus 4,6), in Gottes Dimension, nicht mehr nur in unserer menschlichen, begrenzten Dimension, wir dürfen Anteil an Seiner Herrlichkeit haben!

*1.Korinther 2,7: Nein, was wir verkünden, ist Gottes Weisheit. Wir verkünden ein Geheimnis: den Plan, den Gott schon vor der Erschaffung der Welt gefasst hat und nach dem er uns Anteil an seiner Herrlichkeit geben will. Dieser Plan ist bisher verborgen gewesen.*

Wenn wir Gemeinschaft mit Gott haben, uns Ihm zuwenden, unsere Augen auf Ihn richten (unsere inneren, geistlichen – die erleuchtet Er, wenn wir uns Ihm anvertrauen!), dann sehen wir Ihn, Seine Herrlichkeit, und wir werden verändert in Sein Bild, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit (2. Korinther 3,18) – das ist ein guter Plan, oder? :)

Das dritte G, nach Glaube und Gemeinschaft:

GEMEINDE oder noch größere Herrlichkeit

Die Gemeinschaft der Heiligen, der Kinder Gottes, ist Gottes Plan; kein Einzelgänger-Tum, sondern Zusammensein. Das ist in der heutigen Zeit sehr angefochten und gerade nur sehr eingeschränkt physisch möglich, aber es gibt genug Möglichkeiten, sich online zu treffen, am Telefon oder zu zweit Gemeinschaft zu haben, zu spazieren, sich auszutauschen, zu beten. Jesus sagt uns zu: „Wo zwei oder drei versammelt sind in Meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.“ (Matthäus 18,20)

Lass Dich nicht abhalten von geistlicher Gemeinschaft, die ist genauso nötig wie für unseren Körper Essen, Trinken und Bewegung! Gemeinsam sind wir stärker, gemeinsam ermutigen wir uns, können einander tragen, aufhelfen, unterstützen.

Dieser gemeinsame Aufbau geschieht in der Ortsgemeinde! Sei willkommen hier in der FCG Kiel, ... wenn Du als Gast reinschaust, sei gesegnet in deiner örtlichen Gemeinde, sei treu und nimm den Platz ein, den Gott für dich auch in dieser Zeit geplant hat!

*1. Petrus 2,5: Lasst euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus ...*

Die Gemeinde, die Gemeinschaft der Christen, ist Gottes Haus, sie wird in anderen neutestamentlichen Briefen (Röm, 1.Kor, Kol) auch beschrieben als ein Körper, mit Jesus als dem Haupt der Gemeinde, Er ist der Kopf, der Chef, und wir, Seine Kinder sind die verschiedenen Körperteile oder Glieder des Leibes, der Gemeinde, die sich ergänzen.

*1.Korinther 12,18: Tatsache jedoch ist, dass Gott, entsprechend seinem Plan, jedem einzelnen Teil 'eine besondere Aufgabe' innerhalb des Ganzen zugewiesen hat.*

Du bist wichtig, ich bin wichtig, jeder ist wichtig! Finde heraus, womit Gott dich begabt hat, suche Gemeinschaft mit anderen Christen, deinen geistlichen Geschwistern, und bring dich ein in die verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde! Du bist wirklich mit drin in Seinem Plan, Gott kann und will DICH gebrauchen!

Gemeinde ist toll zur gegenseitigen Ermutigung, aber da wollen wir nicht nur drin kreisen, Gott hat alle Menschen im Blick, Er will alle erretten und gebraucht Seine Gemeinde, alle Gemeinden in dieser Welt dazu, dass die Menschen Ihn erleben, Ihn erkennen!

*Epheser 3,10: Bisher war dieser Plan ein in Gott selbst verborgenes Geheimnis, doch jetzt sollen die Mächte und Gewalten in der unsichtbaren Welt durch die Gemeinde die ganze Tiefe und Weite von Gottes Weisheit erkennen.*

Jetzt könnte man wie der Psalmist ausrufen: Herr, wie zahlreich sind deine Pläne, wie unendlich tief sind deine Gedanken, wie schwierig sind sie für mich, o Gott, es sind unbegreiflich viele! (Psalm 40,6; Psalm 92,6; Psalm 139,17)

Ja, und es stimmt beides! Gott ist unendlich und unbegreiflich, und doch hat Er sich klein gemacht, kam auf unsere Welt und ruft uns in Seine Gemeinschaft! Die Summe all Seiner Pläne und Gedanken ist dieser eine, allumfassende LIEBES-PLAN JESUS !!

Dazu lade ich Dich heute ein, zu Jesus zu kommen, zum ersten oder wiederholten Mal, um Seinen Shalom, seinen umfassenden Segen, Frieden, Glück, Wohlergehen zu empfangen, alles was Du brauchst und was Gott Dir geben will, zu bekommen und Dich jeden Tag danach auszustrecken. Shalom ist Gott selbst, der Friedefürst, dessen Ankunft als Baby wir immer wieder Weihnachten feiern.

Shalom geht von Gott zu dir, aber dann auch weiter, von dir zu den anderen Menschen, die Jesus noch nicht kennen und eine Berührung von Ihm brauchen!

**Nochmal, am Ende – der Kreis schließt sich – wie am Anfang:**

*Jeremia 29,11: Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke / Pläne, die Ich über euch plane, spricht der HERR, Gedanken / Pläne des Friedens (shalom) und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.*

**GEBET**: ...möge der Friedefürst (Jahwe Shalom=der Herr ist Friede) unsere Gedanken/Pläne lenken, Seine Gedanken zu unseren machen, uns Seinen vollkommenen Segen schenken, den wir dann auch weitergeben können!

*Philipper 4,7: Gottes Friede, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.*

**AMEN! Gott segne dich!!!**